

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 420.09 / 08.09.2009

Suchtbekämpfung muss Vorrang vor Staatseinnahmen haben

Zur Meldung des Deutschen Lottoverbandes, die Umsätze im Glücksspiel seien dramatisch zurückgegangen, sagt die finanzpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Zweck des Glücksspielstaatsvertrags und der darin festgeschriebenen Werbeverbote, war die Bekämpfung der Spielsucht. Wenn das Verbot zu dem erwünschten Ziel geführt hat, dann darf man sich im Nachhinein nicht über sinkende Umsätze und rückläufige Steuereinnahmen beschweren.

Zudem widerspricht der Deutsche Lotto- und Totoblock den Aussagen des Deutschen Lottoverbands über Umsatzeinbrüche beim Glücksspiel. Deshalb sollte sich das neue Parlament zunächst die Bilanz anschauen, bevor jetzt voreilig Schnellschlüsse gezogen werden.
